

# polypts freistadt book

Unabhängig / Polytechnische Schule Freistadt / 5. Juli 2019



## Großartige Erfolge bei den Fachbereichs–Landesmeisterschaften

Am 14. Mai wurden in fünf Fachbereichen die Landesmeisterschaften der Polytechnischen Schulen durchgeführt. Die Schüler/innen der PTS Freistadt zeigten dabei, dass sie sich in den letzten Monaten ein großes theoretisches Wissen und praktisches Können im Fachbereich angeeignet haben.

David Graser aus dem Fachbereich Metall zeigte beim Bewerb im Ausbildungszentrum der Voest, dass er die Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung ausgezeichnet beherrscht. Er belegte den zweiten

Platz und qualifizierte sich damit für die Bundesmeisterschaft in Hallein. Maximilian Linhart belegte mit nur einem Punkt Rückstand den 3. Platz und rundete somit das tolle Ergebnis für unsere Metaller ab.

Ebenfalls den Vizelandesmeistertitel sicherte sich Katharina Hablesreiter im Fachbereich Handel & Büro, der von der Berufsschule 7 in Linz ausgerichtet wurde. Katharina hat sich damit die Teilnahme am Bundesbewerb in Feldkirch gesichert.

Unsere weiteren Teilnehmer/innen Etlstorfer Dominik (Metall), Kaineder Elena (Elektro), Innendorfer Valentin (Elektro), Schinagl Magdalena (Holz), Kastler Julian (Holz), Pichler Stefanie, Döberl Barbara, Schäfer Lea, Stumvoll Annika (alle Fachbereich Dienstleistung), Mayrhofer Jonas (Handel & Büro) haben mit Erfolg teilgenommen.

Die Schüler/innen konnten wertvolle Erfahrungen sammeln, die sicherlich auf ihren weiteren beruflichen Ausbildungswegen von Vorteil sind.





# Sportwoche

Weitere Fotos findet ihr auf der Homepage

Als wir nach circa fünf Stunden Busfahrt endlich im Sonnenresort in Ossiach angekommen waren, durften wir gleich in unser Apartment. Die meisten von uns mussten sofort zu ihrer Sportart.

Jeder von uns konnte täglich zwei Sportarten ausüben, die man sich zuvor ausgesucht hatte. Am Vormittag sportelte man 1 1/2 Stunden und nachmittags das Gleiche.

Zum Frühstück, zum Mittag- und zum Abendessen gab es immer ein Buffet mit 2 Gerichten, eines davon war vegetarisch.

Wir lagen jeden Tag am Strand, spielten Volleyball oder Fußball oder genossen einfach die Sonne. Im Ressort gab es einen kleinen Shop mit Eis, Getränken und noch mehr.

Es gab auch zwei Stege, die wir sowohl für den Sport als auch für die Freizeit nutzten, außerdem eine Kegelbahn und ein Hallenbad.

Am Dienstag gab es ein Volleyballturnier. Je ein Team von einer Schule musste gegen jedes andere Team antreten. Unsere Schule erreichte den dritten Platz. Am Don-

nerstag gab es als tollen Abschluss eine Beach-Party. Dort tanzte nicht nur unsere Schule, sondern auch die Schülerinnen und Schüler von anderen Schulen.

Alles in allem war es eine sehr schöne und erlebnisreiche Woche und die Ferienanlage war super!!





## Projektwoche

Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler der PTS Freistadt war von 24.6. bis 28.6. in Kärnten auf Sommersportwoche, 30 Schüler/innen nahmen aus verschiedenen Gründen nicht teil.

Für sie ging es am Montag in zwei Gruppen los. Eine Gruppe hatte Kochunterricht und die andere gestaltete den Gefängnishof; sorry, wir meinten natürlich den Innenhof.

Während die Kochgruppe das Menü, Rote Linsensuppe, Kaspressknödel, Gnocchi mit Speck und Tomatensuppe und einen Butterkekskuchen zubereitete, schraubte, hämmerte und schlief die andere Gruppe im Innenhof. Nach einer gelungenen Arbeit wurde gut gegessen und am Nachmittag ging es bei Schönwetter in das Freibad,

aufgrund der sommerlichen Temperaturen kam dies sehr gelegen. (siehe Bild 1&2)

Am Dienstag wurden dann die Gruppen getauscht. Diesmal gab es selbstgemachte Kräuternudeln, eine Paella, Topfentascherl mit Marmelade und Obst. Der Innenhof hat sich sehr verändert, er gleicht jetzt nicht mehr einem kahlen Gefängnishof, sondern einem sehr schönen Schulinnenhof. In der Paletten-Lounge mit verschiedenen Pflanzen und Kräutern, die man für den nächsten Kochunterricht verwenden kann, fühlt man sich wie im Paradies, jetzt fehlt nur noch der Pool.

Nach zwei Tagen harter Arbeit gingen wir am Mittwoch in den Stadtgraben Boccia (Pétanque) spielen. Am Nachmittag hatten wir ein Spe-

zialüberlebenstraining für die Bur-schen: Frau Christine Ortner-Kimeswenger lehrte uns einen höflichen Umgangston. Manche Schüler erhielten ein Spezialtraining. (siehe Bild 3)

Am vorletzten Tag machten wir eine Wanderung durch das Thurytal, wo wir viele Pausen bei der Feld-aist machten, da wir sonst verglüht wären. Die besonders hitzigen Schüler kühlten sich im Wasser ab. Zum Abschluss genossen wir ein Lubingereis, gerade noch trocken kamen wir bei der Schule an, da ein Gewitter aufzog. (siehe Bild 4) Während am letzten Tag die meisten Schüler ihre Kräfte im Fitness-Studio aufbesserten, blieben drei Schüler in der Schule und fertigten diesen Bericht für die Schülerzeitung an. (siehe Bild 5)



Bild 1



Bild 2



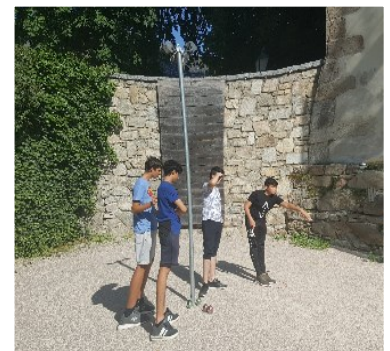
Bild 3



Bild 4



Bild 5



## Fachbereich Elektro/Mechatronik—ein spannendes Jahr

Der Elektro Bereich im Poly ist sehr abwechslungsreich, nicht nur Löten und Widerstandsberechnungen gehören zum Alltag der Elektroniker, manchmal muss man dem Stress der Schule entfliehen und einfach beim „Strom Grillen“ abschalten.

Die Schüler der P2 und P3 durften im Fachbereich Elektro einiges lernen, was Strom und Spannung angeht. Nach anstrengenden Wochen voller Grundlagen war endlich ein neues Kapitel in Aussicht, Legorobotics, also Legoroboter bauen und programmieren. Nach vielen Stunden Arbeit war es vollbracht, die Roboter waren bereit, um auf der Berufsmesse in Freistadt zu glänzen.

Nach den spannenden Arbeiten mit dem Roboter durften wir in Informatik unser eigenes Layout für einen LED-Blinker designen, nach den Arbeiten im Büro durften wir die Leiterplatte von Anfang bis Ende belichten, entwickeln und



©Pressefoto: Erwin Pramhofer

ätzen. Auch die Installationswände wurden dieses Jahr wieder angepackt, wir übten verschiedene Schaltungen wie Kreuzschaltung oder Stromstoßschaltung. Für unseren Zukunftsjob mit Strom mussten wir jedoch auch sogenannte Gatter beherrschen und wissen, wie sie funktionieren.

Da die Technik rasant fortschreitet und es immer mehr Vernetzungen gibt, wird im Poly sehr viel Wert auf Informatik gelegt. Mit unserem begeisterten Informatiker Lothar Pils haben wir deshalb schon viele Stunden bezüglich der Digitaltechnik absolviert. Das hat zur Folge, dass wir sehr viel fürs Leben lernen und somit auch zuhause das Gelernte anwenden können.



Am Ende des Jahres führen unsere zwei besten „Funkschuasta“ zum Landeswettbewerb in die Vost. Für das Poly traten Elena Kaineder und Valentin Innendorfer an. Die beiden konnten in der Lehrwerkstätte ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen.





## Metall ist überall

Am Anfang des Schuljahres übten wir einen Draht in Form zu biegen. Zuerst war es ziemlich schwer, aber nach und nach wurde es einfacher. Danach machten wir ein Schweifstück. Beim Schweifen wird durch regelmäßige Hammerschläge ein Blechrand gestreckt. Das Blech wird dadurch dünner und härter gemacht. Das war eine fordernde Arbeit, die auch sehr kräftezehrend war. Als nächstes fertigten wir ein Spiel an. Danach machten wir einen Brieföffner aus Plexiglas. Als diese Arbeit fertig war, beschäftigten wir uns mit einem gelaserten Bieröffner. Anschließend arbeiteten wir an einem Schuhlöffel. Diesen mussten wir entgraten und in Form biegen. Zu guter Letzt stellten wir einen zweiten Brieföffner her.

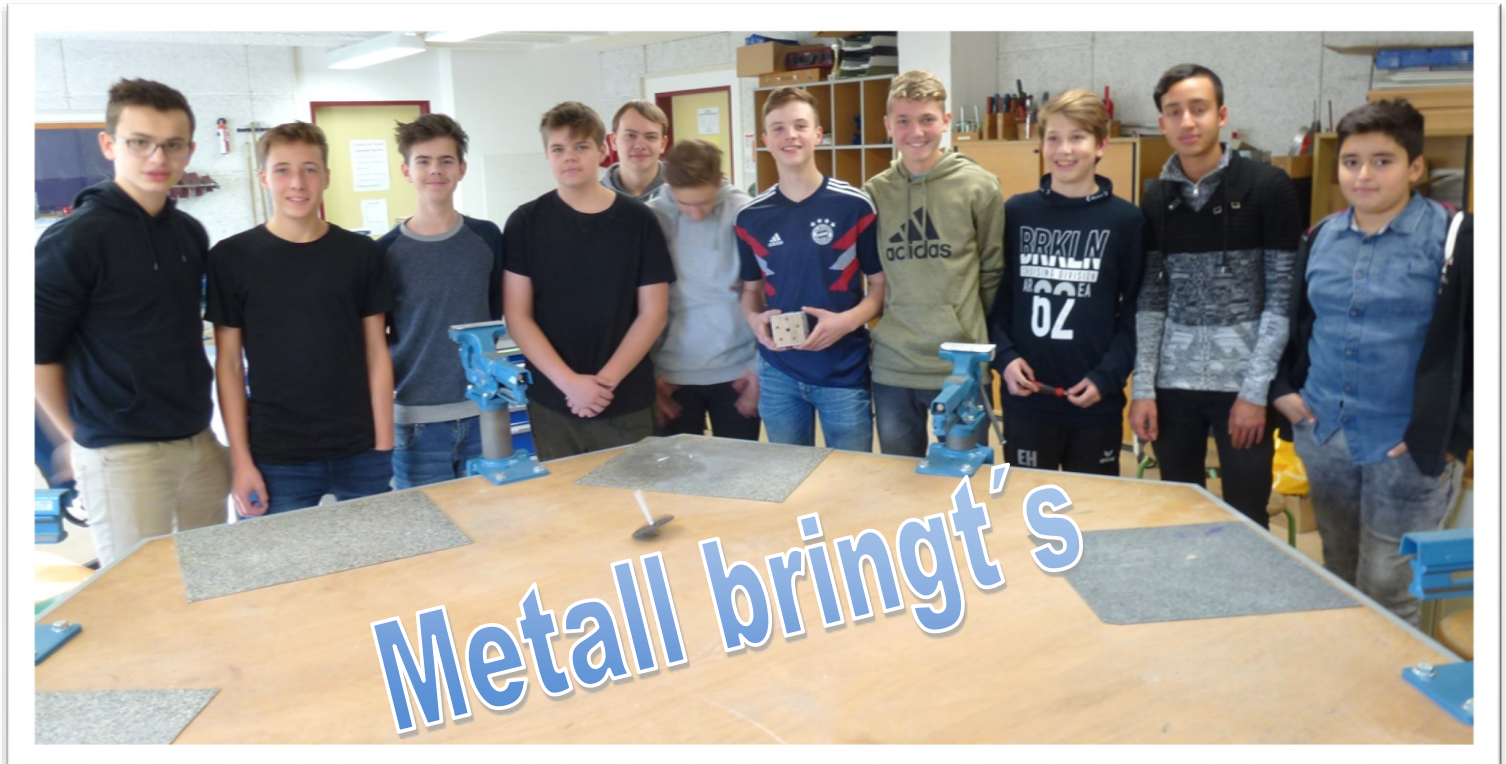
Im zweiten Halbjahr feilten wir ei-



**Vize-Landesmeister 2019  
Fachbereich METALL**

nen Rohling genau nach Maß, mit einem Gewinde und einer Rundung. Manche befassten sich mit einem zweiten Feilstück. Anschließend beschäftigten wir uns mit einem Bilderrahmen, zu dem jedoch nicht jeder gekommen ist. Am 14. Mai fuhren einige zu den Landes-

meisterschaften nach Linz. Alle schnitten mit einem sehr guten Ergebnis ab. Unsere letzte Arbeit in diesem Schuljahr war ein Hammer. Dieser war die umfassendste Arbeit. Wir mussten bohren, feilen, stemmen und sägen.

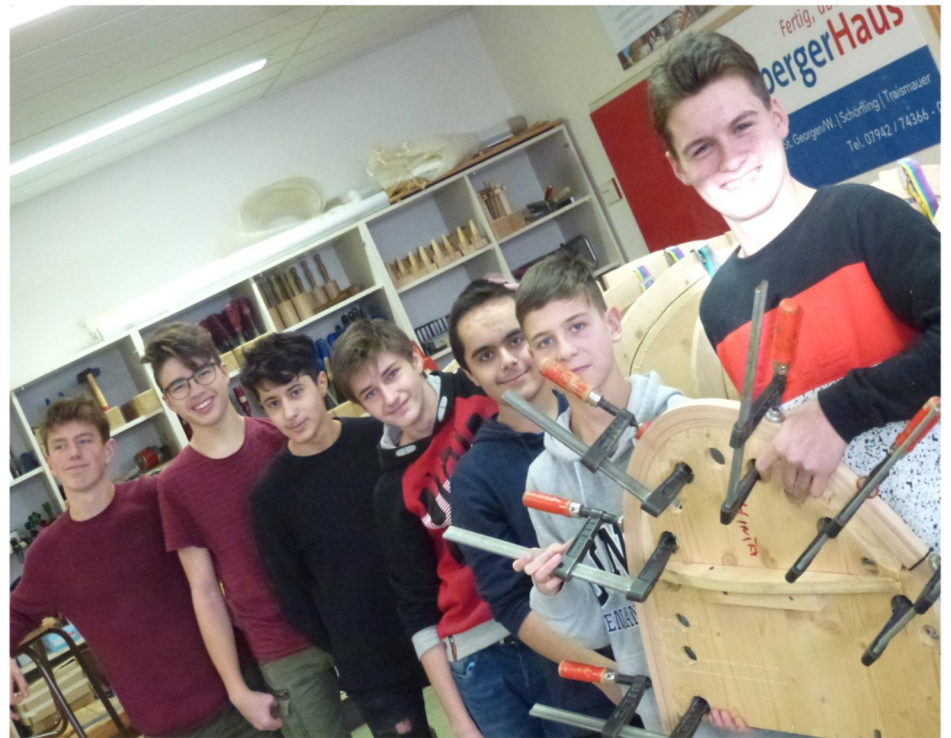




## Bau/Holz bewegt die Menschheit

In diesem Schuljahr haben wir mit unserem Lehrer, Herrn Gottfried Schöberl, die Baupraxis in der Maurerberufsschule in Freistadt absolviert. In der Berufsschulwerkstatt mauerten wir einen Kamin und einen Rundbogen. Außerdem hatten wir ein Lehrlingscasting, bei dem Hofer Thomas den 9. Platz erreichte und Schinagl Magdalena 7. wurde. Neben dem Mauern haben wir noch gelernt, wie man den Mörtel richtig mischt und verwendet.

Im zweiten Halbjahr war der Holzbereich an der Reihe. In unserer Holzgruppe lernten wir das Hobeln und Stemmen. Als wir das beherrschten, bauten wir einen Teufelsknoten, danach starteten wir



mit dem Bau des Poly-Projektes „Kanu“. Außerdem fertigten wir noch ein Vogelhaus an und lernten

das Drechseln. Zwei Schüler nahmen an der Landesmeisterschaft teil.





## Handel & Büro



### Vize-Landesmeisterin 2019



Im Fachbereich Handel & Büro werden viele interessante und spannende Fächer angeboten. Ein Highlight waren unsere Übungsfirmen. In FÜ (Fachübungen) wurden wir in Übungsfirmen mit je 3-4 Personen eingeteilt. Mit Frau Umdasch lernten wir in unseren Firmen den Umgang mit Konten, Büchern und das Verbuchen von Geld. Wir lernten auch das Schreiben von Aktionszetteln und das Einfordern von unbezahlten Rechnungen mit dem Schreiben von Mahnungen. Doch auch in diesem Fachbereich gibt es leider sehr theoretische Fächer, von denen wir nicht begeistert waren. BS (Betriebswirtschaftliches Seminar) mit Frau Pröll war anstrengend, doch wir wissen alle, dass uns dieses

Fach in unserem späteren Werdegang helfen wird. Wir lernten zum Beispiel schwierige Fremdwörter, den Umgang mit Kaufverträgen und wichtige Informationen rund um die Welt der Unternehmen. In TXV (Textverarbeitung) lernten wir mit Frau Umdasch das Schreiben von korrekten Geschäftsbriefen und übten das perfekte Beherrschen von Word. In FE (Fachenglisch) lernten wir mit Frau Weibold das richtige Verhalten beim Umgang mit englischsprachigen Kunden. In BWR (Buchführung) trainierten wir mit Frau Umdasch das Verbuchen von Buchungssätzen ins Hauptbuch, das Berechnen der UST, das Abschließen der Hauptkonten und das Herausfinden von Buchungssätzen.

Außerdem nahm unsere Fachbereichsgruppe an einem Wettbewerb teil, bei dem Schüler mit so wenig Hilfe wie möglich in einem Kurzfilm unseren Fachbereich vorstellten. Deswegen wurden wir ins AEC nach Linz eingeladen, um das Zusammenschneiden von Videos und Fotos zu lernen. Mit unserem Video konnten wir leider keinen Preis erringen, aber trotzdem hat es uns viel Freude bereitet, das Video zu drehen.

Beim Landeswettbewerb Handel/Büro in Linz nahmen wir mit zwei Schülern teil. Eine Schülerin erreichte sogar den 2. Platz im Landeswettbewerb und wurde zum Bundeswettbewerb in Vorarlberg eingeladen, dort errang sie den tollen 7. Platz.

## Dienstleistung



gen und uns gegenseitig fotografierten. Aus den selbst produzierten Fotos machten wir einen Fotokalender. Für den Fotokalender wurde fächerübergreifend auch in den Informatik-Stunden gearbeitet. Ein besonderes Highlight war der Radiobeitrag, den man heute auch noch auf Youtube nachhören kann. Im Kreativen Gestalten dekorierten wir die Auslagen am Gang und bastelten viel herum, zum Beispiel haben wir gefilzt, eine Gipsmaske hergestellt, viel gemalt und über die Vielfalt der Farben gelernt.

In unserem Fachbereich Dienstleistung geht es um Kreativität, Soziales und Kommunikation. Wir hatten verschiedene Fächer wie Informatik und HSÜ (Human-Kreatives Seminar mit fachpraktischen Übungen) mit Frau Payrleitner, Kochen und EGL (Erweiterte Gesundheitslehre) mit Frau Pröll, Buchführung und KG (Kreatives Gestalten) mit Frau Pöschko.

Wir machten im Laufe des Jahres viele verschiedene Projekte in unserem Fachbereich. In HSÜ hatten wir ein Projekt über pflegende und dekorative Kosmetik, sowie auch ein Fotoprojekt, wozu wir in den Park gin-

Wir machten bei verschiedenen Wettbewerben mit. Beim Frisörwettbewerb mussten die Teilnehmerinnen eine Flechtfrisur, ein Tages-Makeup, eine Föhnfrisur, ein Katzen-Makeup und Nageldesign anfertigen. Da kamen wir schön gestylt nach Hause. Beim Wettbewerb „Wir sind Zeitung“ gewannen wir einen Preis. Ebenfalls nahmen wir am Poly-Mix teil, wo wir unseren eigenen zuckerfreien Saft herstellten.

Uns gefiel an diesem Fachbereich, dass wir unserer Kreativität freien Lauf lassen konnten und dass es nie langweilig wurde.





# Tourismus



Wo der Ofen knistert, das Essen dampft und die Schüler putzen, dort ist der Tourismus zu sehen. Einer der momentan blühendsten Zweige der Arbeits- und Lehrwelt. Vom Frittieren bis zum Faschieren wird den Schüler/innen alles in den wöchentlichen Kochstunden beigebracht.

Woche für Woche zauberten wir mit Hilfe unserer Lehrerin Karin Pöschko die wunderbarsten Köstlichkeiten auf den Tisch. Normalerweise werden die Leckereien nur von uns selbst aufgegessen, aber an bestimmten Tagen im Jahr kocht der Bereich Tourismus für die gesamte Schule, wie zum Beispiel am Tag der Offenen Tür dieses Jahres.

Es wird aber nicht nur gekocht, auch die Theorie hinter der hohen Kunst des Kochens wird in den Fächern Französisch, Fachenglisch, Buchführung, Informatik erklärt. In Ernährung, Küchenführung und Servierkunde wur-

de uns z.B. beigebracht Servietten zu falten, den Tisch zu decken, mit Allergien umzugehen und ein Menü zu erstellen.

Jeder Schüler bekommt zudem einen eigenen Bereich in der Küche zugeteilt, den er sauber und ordentlich halten muss.

In der Kochpraxis wurde uns erklärt, auf was wir achten müssen, was die Schwerpunkte der heutigen Arbeit sind, bei welchen Zutaten wir aufpassen müssen, welche neue Kochart dafür gebraucht wird und es wurde eingeteilt, welches der Gerichte (Vorspeise, Hauptgericht, Nachspeise) von welchem Schüler gekocht wird.

Das Poly-Jahr war eine genussvolle Zeit.



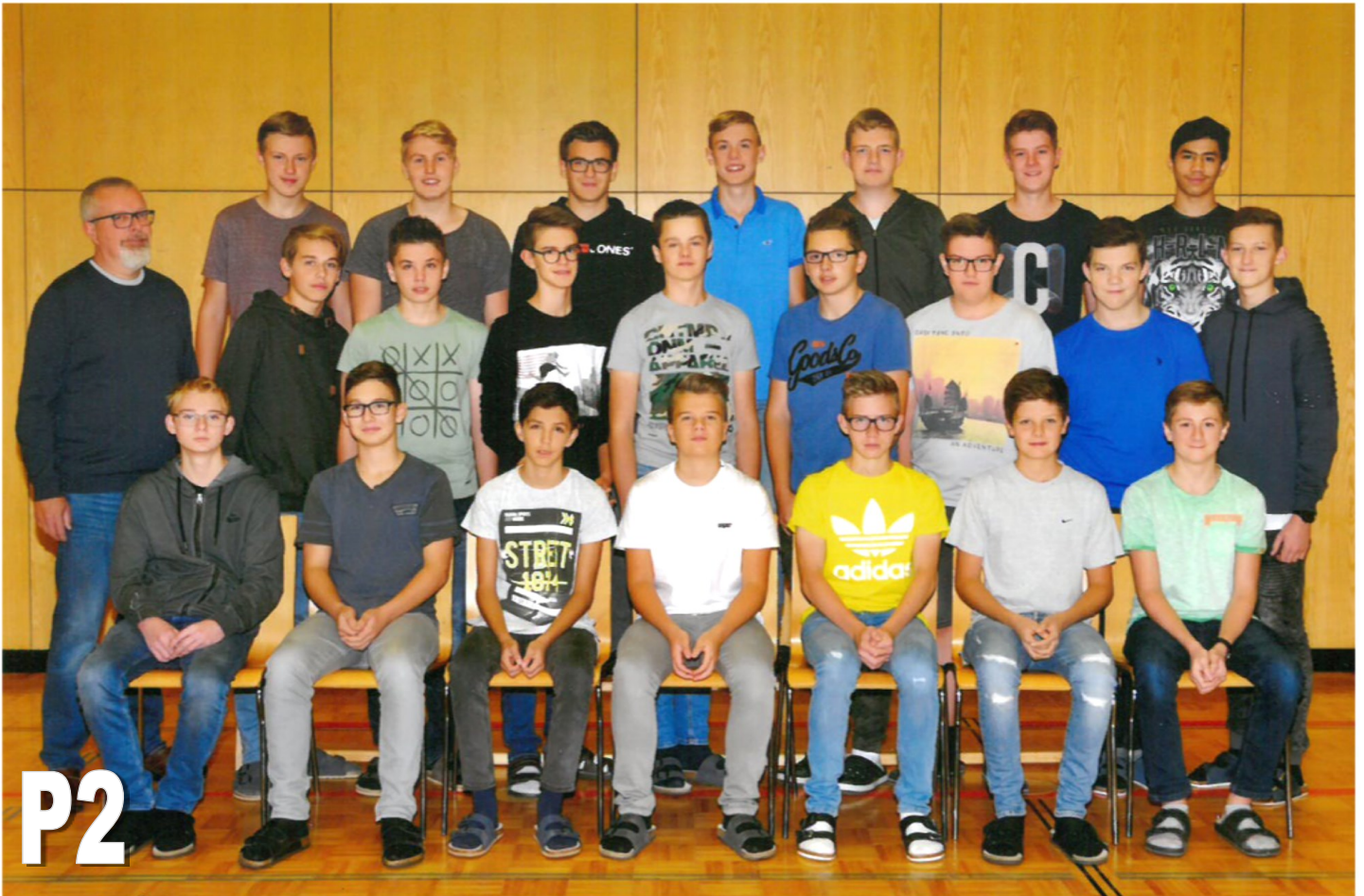


# 2 x Gold bei der Faustball–Landesmeisterschaft

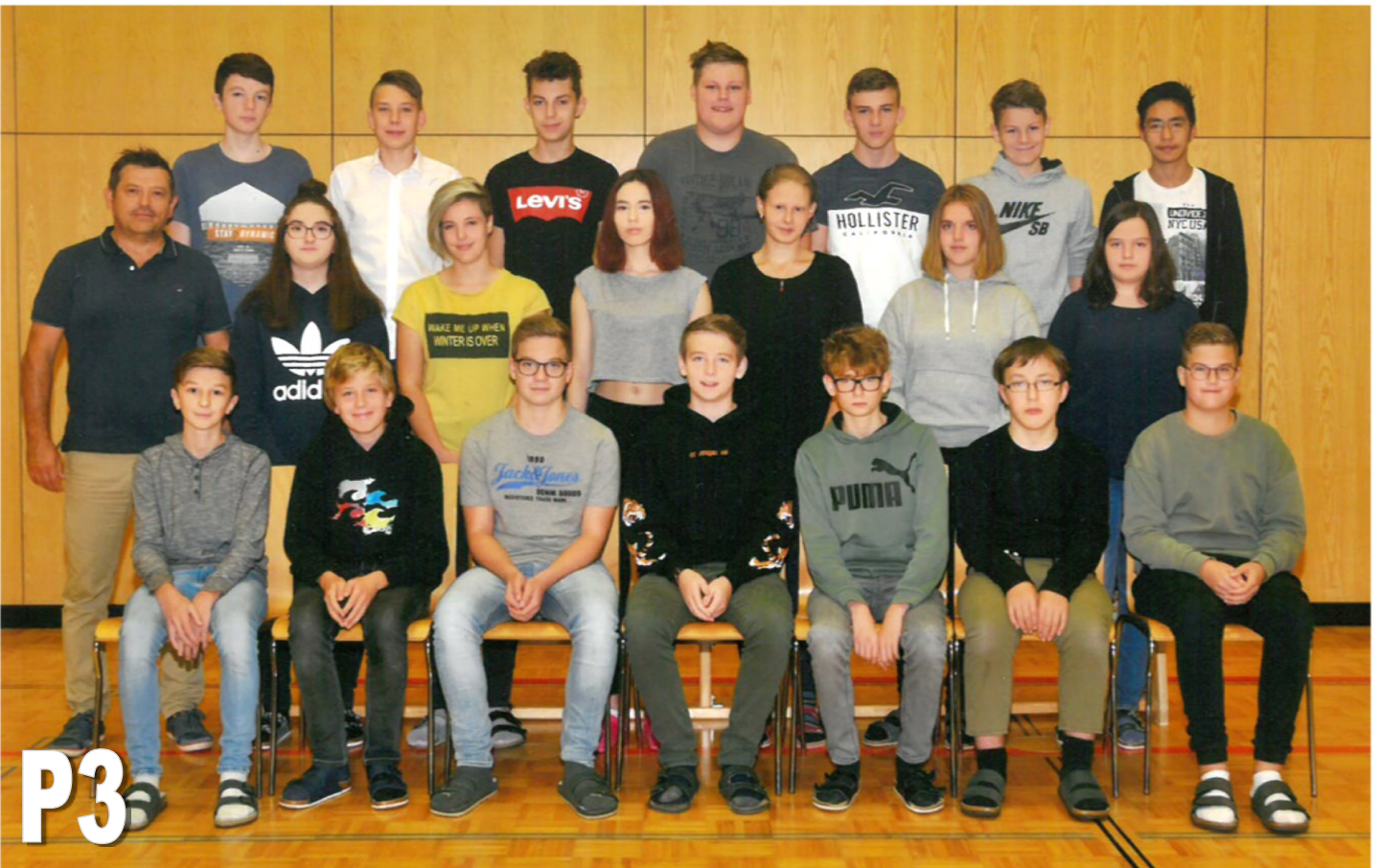
Grund zum Jubel hatte die Abordnung der PTS Freistadt, die am 24. Mai am Marianumsportplatz in Freistadt um den Titel eines Landesmeisters im Faustball spielte. Sowohl die Mädchen als auch die Burschen kämpften um jeden Ball und schlussendlich durfte man sich nach Finalsiegen über das doch höher eingeschätzte Gymnasium Freistadt die heiß ersehnten Goldmedaillen umhängen lassen. Herzliche Gratulation zu diesen Erfolgen!







P2



P3



